

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 33 (1973-1974)
Heft: 3

Rubrik: Bündner Schulchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bündner Schulchronik

Ein für Graubünden eher seltenes Ereignis konnten anfangs Dezember 1973 die Bergeller feiern. Der Sekundarlehrer Remo Maurizio aus Vicosoprano hat von der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel den Ehrendokortitel erhalten. Diese hohe wissenschaftliche Auszeichnung in jungen Jahren ist wohlverdient. In unermüdlicher Arbeit hat Dr. h. c. Remo Maurizio — nebst der gewissenhaften Führung einer Sekundarschule — Erstaunliches geleistet und sich in aller Stille grosse wissenschaftliche Verdienste erworben. Seine zahlreichen Arbeiten über Tiere, Pflanzen und Mineralien des Bergells finden auch über die Landesgrenze hinaus Beachtung. Wissenschaftler aus dem In- und Ausland sind immer wieder erstaunt, in dem hilfsbereiten und immer bescheidenen Sekundarlehrer aus Vicosoprano einen überlegenen naturwissenschaftlichen Kenner des Bergells anzutreffen.

Daneben hat er in jahrelanger vorbildlicher Arbeit die naturwissenschaftliche Sammlung im Talmuseum Ciäsa Granda in Stampa aufgebaut und fortlaufend erweitert.

Auch wir freuen uns über die aka-

demische Auszeichnung unseres Kollegen aus dem Bergell und möchten uns unter die grosse Schar der Gratulanten reihen, die unseren jungen Ehrendoktor als Freund, Lehrer und Wissenschaftler schätzen gelernt haben.

Ganz besonders freut uns, dass Remo Maurizio sein Wissen und Können in den Dienst seines Heimalts gestellt hat und dies wohl, ohne viel Aufhebens, auch weiterhin tun wird.

Die Bergeller können mit Recht stolz sein auf ihren Mitbürger. eb

Aus dem Verhandlungsbericht der Lehrmittelkommission

(Sitzung vom 19. November 1973 in Chur)

1. Lesebuch 3./4. Klasse deutsch

Neuzeitliche Lesebücher anderer Kantone werden durch die Kommission und durch Lehrkräfte dieser Stufe geprüft.

2. Lesebuch 2. Klasse ladinisch und Lesebuch 4. Klasse surmeirisch

Die Herausgabe von eigenen Büchern in der gewohnten Form wird immer schwieriger und ist finanziell kaum mehr tragbar (Fr. 50.— pro Buch!). Mitglieder der Kommission sind beauftragt, neue Wege in der Gestaltung zu suchen (geeignete, illustrierte Lesetexte auf losen Blättern).

3. Sprachbuch für die Elementarstufe

Eine interkantonale Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Dino Larese hat einen umfassenden Bericht herausgegeben. Graubünden wird die Gestaltung dieses Lehrmittels aktiv mitverfolgen und einen ständigen Beobachter und einen Berater in die Sprachbuchkommission delegieren.

4. Sprachbuch Oberstufe

Das geplante interkantonale Lehrmittel soll den Anschluss bieten an die bestehenden und bewährten Zürcher Sprachbücher für die Mittelstufe. Es wird besonders auf die Bedürfnisse der Primaroberstufe und der Werkschule hin bearbeitet.

Walter Eichenberger ist Leiter der Autorengruppe und kann somit an der Sitzung erschöpfend Auskunft geben über den ganzen Strukturplan der Lehrmittel. Ein erster «Arbeitskreis» aus dem geplanten Sprachbuch für das 7. Schuljahr wird nächsthin der grossen Kommission unterbreitet.

Willi Nicca, Präsident der Bündner Werklehrer, vertritt Graubünden in der beratenden Kommission.

5. Ausserkantonale Lehrmittel

* Die SABE Sprachbücher 2 und 3 werden als gegenwärtig geeignetste Sprachlehrmittel für die Unterstufe empfohlen. Einführungskurse werden ins freiwillige Kursprogramm 1974 aufgenommen.

* Die Arbeitshefte Musik 1—9 von Rösli/Zihlmann sind schon in vielen Bündner Schulen anzutreffen und werden auch in den freiwilligen Singkursen von K. Bergamin und H. Egli verwendet und empfohlen.

6. Französisch-Lehrmittel für die Sekundarschule

Im Jahre 1973 fanden in den grösseren Talschaften des Kantons Einführungskurse in folgende zwei Lehrmittel statt:

* Dr. R. Kugler: Etudes françaises, cours de base I

* Dr. O. Müller: La belle aventure d'apprendre le français

Schon lange ist erwünscht, dass in allen Sekundarschulen des Kantons das gleiche Französisch-Lehrmittel benutzt wird. Die Bündner Sekundarlehrerkonferenz wird gebeten, bis Ende Februar zur Vereinheitlichung der Französisch-Lehrmittel Stellung zu beziehen und eventuell das geeignete Buch vorzuschlagen.

Eine ähnliche Bitte geht an die Mittelschullehrer, die im Seminar und an der Kantonsschule Französisch erteilen.

7. Neues Rechnen

Im Frühjahr 1974 erscheint im Zürcher Lehrmittelverlag das neue Rechnungslehrmittel für die 1. Klas-

se der Primarschule. Es will dem Lehrer die Möglichkeit geben, im Rahmen des Lehrplans nach neuen Methoden zu unterrichten. Das Lehrmittel wurde in Grossversuchen eingehend geprüft und findet bei der Lehrerschaft eine gute Aufnahme. Wir glauben, dass der Zeitpunkt gekommen ist, auch in unserem Kanton die Lehrerschaft der Unterstufe in das Neue Rechnen einzuführen. Es gilt vorerst, das geeignete Lehrmittel auszuwählen. Interessierte Lehrkräfte der Unterstufe sollen zusammen mit der Lehrmittelkommission das zukünftig verbindliche Rechenlehrmittel für Graubünden bestimmen. Geplant ist, alle Unterstufenlehrer während des Schuljahres 1974/75 in das neue Lehrmittel einzuführen.

tm

Firmo Vezzoli †

No! Non ci potevo credere! Nemmeno davanti alla Tua bara riuscivo a capacitarmi... La notizia della Tua tragica fine, della Tua immatura scomparsa ci ha colti così alla sprovvista, così all'improvviso, che non ci sembrava possibile!... Non ci sembrava giusto... Tu, pieno di energia? Tu, pieno di iniziativa? Tu, pieno di ideali?...

A soli 32 anni, quando ancora tutto sorride all'intorno ed ancora si accarezzano le più lusinghiere speranze è ben triste essere strappato alla vita. Duro, non tanto per chi va a ricevere il premio di una vita impegnata e bene spesa, ma atroce per chi rimane a combattere ulteriormente le lotte terrene. Tanto è

vulnerabile questa nostra esistenza e tanto instabili le contingenze della nostra vita.

Rimini, 15 giugno 1973.

Nel tardo pomeriggio, mentre la moglie si accingeva a fare i preparativi per il ritorno in patria, Firmo



andava dicendole: «Voglio prendermi un ultimo bagno!» E vedi... tragica sorte. L'inesorabile parca gli tendeva il suo agguato nel mare di Rimini e, quel bagno, doveva proprio essere «l'ultimo».

Nato il giorno di Natale del 1940 a Campocologno, dopo aver frequentato le scuole primarie in quella contrada e le secondarie a Brusio, il caro Scomparso si portava, nel 1956, alla Magistrale di Coira.

Conclusi gli studi nel 1961 non esitò a rinunciare alle attrattive e alle comodità dei grossi centri, ma con esemplare abnegazione si mi-

se al servizio della gioventù del suo paese.

Per 12 anni, il caro Estinto, si dedicò alla delicata e sublime missione di spezzare il duro pane della scienza e di educare al bello ed al bene una riconoscente schiera di alunni.

Lo troviamo così dal 1961 al 1971 insegnante nel romito villaggetto di Cavajone. Guidando per ben dieci anni una scuola complessiva, ebbe modo di arricchirsi di utili esperienze e di farsi apprezzare ad un tempo, dall'intera popolazione. Lassù conobbe pure colei che sarebbe diventata la compagna della sua vita, Lucia Andreoletti, che gli donerà due bei figlioletti.

Soppressa quella scuola, veniva chiamato a dirigere le classi superiori dell'Annunziata. Il suo sogno era però di poter consacrare le sue doti di mente e di cuore alla gioventù del paesello nativo.

Riconosciute e confermate le sue ottime qualità di docente, veniva recentemente nominato maestro a Campocologno. Così, in autunno, avrebbe visto coronato il suo sogno di poter servire il proprio paese e la propria gente.

Giovine di eccezionali qualità, armato di ferrea volontà, intelligente ed ingegnoso, attivo ed intraprendente, sempre animato da un lodevole spirito di iniziativa, fu promotore e collaboratore nella realizzazione di varie opere pubbliche e sociali nella sua contrada. Quale presidente della Parrocchia si dedicò con animo giovanile, ideando il restauro della chiesa e l'ampliamento del cimitero. Egli fu attivo rappresentante di Campocologno in seno al Consiglio comunale di Brusio e membro dell'autorità tutoria di Circolo. Propugnatore della giusta causa, sorretto da chiari ideali, i suoi interventi erano sempre ponderati e precisi.

Apprezzato ufficiale di fanteria, esuberante di vita, robusto e sportivo ricomponne i ranghi dell'Unione Sportiva Brusiese, portando presto la balda gioventù di quelle contrade all'affermazione.

Ora Firmino non è più! Ci rimane il ricordo di un caro amico, di un apprezzato collaboratore, di un ottimo insegnante. Cerchiamo di imitare la sua semplicità, la sua bontà e la sua nobiltà d'animo. rola